

Originalbetriebsanleitung für Ringkolben-Wasserzähler-Serie MVM

Erhältlich in den Größen DN15, 20, 25, 32 und 40. Details siehe Datenblatt.

1. Wichtige Hinweise

Dieses Produkt darf nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal wie z.B. Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montiert oder getauscht werden.

Der Wasserzähler ist verplombt. Die Plombe darf weder beschädigt noch entfernt werden. Bei Zuwiderhandlung kann dies strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

2. Konformitätserklärung

Dies ist eine verkürzte Version der Konformitätserklärung. Die Vollversion wird auf Bedarf zur Verfügung gestellt. Der Hersteller erklärt hiermit, dass die Ringkolbenzähler der Richtlinie 2014/32/EU und der Europäischen Norm EN 14154 und/oder ISO 4064 entsprechen. Hiermit erklären wir, dass die Wasserzähler-Bauarten Ringkolben-Wasserzähler-Serie MVM auf Basis der Baumusterprüfbescheinigungen TCM 142/20-5746 (DN15, 20) sowie TCM 142/10-4742 (DN15, 20, 25, 32 und 40) zugelassen sind.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

3. Übersicht und bestimmungsgemäße Verwendung

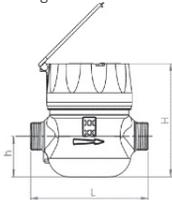
Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und den geltenden technischen Regeln.

3.1 Geräteaufbau

Waagrecht:

L = 165 - 300mm

H = 116 - 176mm



3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Wasserzähler dienen zur Verbrauchserfassung von Trinkwasser. Andere Einsatzfälle, die davon abweichen, sind vom Hersteller VORHER SCHRIFTLICH freizugeben. Die Wasserzähler sind ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung oder ein Umbau der Wasserzähler gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist nicht gestattet. Für die Einsatzdauer sind die jeweils gültigen (nationalen) gesetzlichen Vorschriften zu beachten (insbesondere die Eichordnung).

4. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

4.1 Sicherheitshinweise

Wasserzähler müssen vor der Inbetriebnahme gut entlüftet werden. Vorhandene Luftreste führen sonst zur Verfälschung des Messergebnisses. Daher muss der Wasserzähler zur richtigen Funktion immer komplett mit Wasser gefüllt sein.

Achtung: Druckschläge in der Rohrleitung können den Wasserzähler beschädigen!

4.2 Gefahrenhinweise

Unsachgemäße Montage, Druckprüfungen, Veränderung oder falsche Bedienung können Personen- und Sachschäden verursachen. Die nachfolgende Anleitung ist vor dem Einbau zu lesen und zu beachten:

5. Gerätekenzeichnung

Folgende Angaben enthält der Zähler:

- Name und Adresse des Herstellers
- CE Kennzeichnung inkl. Baujahr (entspricht dem Jahr der Konformitätsbewertung=Eichjahr)
- Seriennummer (und zumeist Barcode, QR-Code oder eine andere Codierform)
- Metrologische Eigenschaften Dynamikbereich=R, Nenndurchfluss in m³/h ggfs. max. zul. Druck)
- Metrologische Kennzeichnung inkl. Nummer des Baumusterprüfzertifikats

6. Lieferung, Lagerung, Transport und Rücksendung

6.1 Lieferumfang

Die Standard-Lieferung besteht aus der Betriebsanleitung mit Konformitätserklärung, dem Wasserzähler und ggfs. Zubehör

6.2 Lagerung und Transport

Wasserzähler sind Präzisionsinstrumente. Sie sind mit Sorgfalt zu behandeln und vor Stößen und Vibrationen zu schützen. Lagern Sie den Zähler an einem frostfreien sowie trockenen und kühlen Ort. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Die Temperatur von max. 50°C darf nicht überschritten werden.

6.3 Rücksendung

Die Rücksendung des Wasserzählers muss in geeigneter Verpackung frachtfrei zum Lieferanten oder wenn direkt vom Hersteller erhalten, an diesen zurückgeschickt werden. Der Transport sollte in der Originalverpackung erfolgen.

7. Wahl des Wasserzählers

Stellen Sie vor der Installation des Wasserzählers sicher, dass der Nenndurchmesser, der Durchfluss, die Baulänge, die Arbeitstemperatur sowie der Druck kompatibel mit den Betriebsbedingungen sind.

8. Zähler Neumontage und Zähler austausch

Bei der Installation sind die Vorgaben nach DIN 1988 zwingend zu beachten und überprüfen Sie vor der Installation des Wasserzählers, ob sich die beiden Rohrabschnitte in Flucht befinden um mechanische Beanspruchung zu vermeiden.

8.1 Zählertausch

- Sollten am Leitungsnetz Geräte angeschlossen sein, darauf achten, dass diese vorher ausgeschaltet werden

- b) Hauptabsperventil (vor dem Wasserzähler) schließen
- c) Wasserzähler und Hausinstallation druckentlasten (bei geöffnetem Ausgangsventil Entleerungsventil kurzzeitig öffnen)
- d) Ausgangsventil schließen (bei fehlendem Ventil müssen die Leitungen entleert werden)
- e) Wasserzählerverschraubungen mit geeignetem Werkzeug lösen
- f) Alten Wasserzähler entnehmen.
- g) Alte Dichtungen entfernen
- h) Dichtflächen der Verschraubungen müssen sauber und frei von Beschädigungen sein
- i) Schutzkappen auf den Anschlussgewinden des neuen Wasserzählers entfernen
- j) Dichtflächen der Anschlussgewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein
- k) Anschlussgewinde überprüfen und mit einem KTW/TVO-konformen Schmiermittel einstreichen oder besprühen
- l) Neue Dichtungen in die Verschraubungen einsetzen. Empfohlene Härte der Dichtung: mindestens 80 ShA. Es ist ratsam auch die Dichtung des Schiebbestücks (falls vorhanden) zu ersetzen
- m) Stellen Sie bei der Installation des Wasserzählers sicher, dass der auszutauschende Zähler für die Einbautart geeignet ist (siehe dazu auch 8.2 d). Außerdem auf die Fließrichtung achten. Der Pfeil auf dem Gehäuse muss in die gleiche Richtung wie der Wasserfluss zeigen
- n) Den Zähler idealerweise mit einem Drehmomentschlüssel montieren. Wenn nicht vorhanden, dürfen die Verschraubungen nicht übermäßig angezogen werden. Benutzen Sie einen Gegenschlüssel, um den Zähler in Position zu halten.
- o) Kontrollieren sie die Ablesbarkeit der Zählerkenndaten nach dem Einbau. Die visuelle Ablesbarkeit der Zählwerksanzeige, die aller Kenndaten des Zählers sowie der Konformitäts- und Metrologiekennzeichnung darf nicht beeinträchtigt werden.
Achtung: Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Luft aus der Rohrleitung und dem Zähler (drehen, falls erforderlich). Öffnen Sie danach vorsichtig das von der Straße ins Haus kommende Hauptabsperventil, danach das nach dem Wasserzähler liegende Absperrventil.
- p) Funktionsprüfung durchführen, wenn erfolgreich, dann Zapfstellen schließen.
- q) Überprüfen Sie unbedingt die Installation auf Leckage um Wasserschäden zu vermeiden
- r) Anschlussverschraubungen (idealerweise mit einteiligen Plombierschellen) verplomben
- s) Am Leitungsnetz angeschlossene Geräte dürfen jetzt wieder eingeschaltet werden

8.2 Zähler Neumontage

- a) Reinigen Sie die beiden Rohrabchnitte sorgfältig (besonders wenn die Rohrleitung neu ist)
- b) Es empfiehlt sich die Leitung vor der Installation kräftig durchzuspülen. Für diese Zeit sollte ein Zwischenstück anstelle des Zählers eingebaut werden.
- c) Installieren Sie den Wasserzähler an einem Ort, an dem er vor Frost geschützt ist. Wenn notwendig, schützen Sie den Zähler mit isolierendem Material. Um Luftblasen zu vermeiden, sollte der Zähler an der niedrigsten Stelle der Rohrleitung platziert werden. Installieren Sie den Wasserzähler an einem geschützten Ort damit er gegen Manipulationen und Stößen geschützt ist
- d) Es ist ratsam, jeweils ein Ventil vor und nach dem Zähler zu installieren. Damit werden die Wartung und Überprüfung des Wasserzählers vereinfacht. Denken Sie auch an ausreichend Platz für die Rohrversiegelung. Es empfiehlt sich auch, den Zähler mit einem Rückflussverhinderer auszurüsten.
Achtung: Das Messgerät kann sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Position installiert werden
- f) Für die Verwendung von vor- und/oder nachgeschalteten geraden Rohren siehe die Buchstaben U und D auf dem Zifferblatt. Bei U0 und D0 muss darauf nicht geachtet werden. Wenn dem Buchstaben U und/oder D ein S folgt, muss ein Rückflussverhinderer installiert werden.
- g) Der maximal zulässige Druck (MAP) beträgt 16 bar und wird auf dem Zifferblatt angezeigt. Wenn der maximal zulässige Druck nicht auf dem Zifferblatt angezeigt wird, beträgt er 10 bar. Diese Werte dürfen nicht überschritten werden. Der zulässige Mindestdruck (MAP) hinter dem Zählerausgang muss größer oder gleich 30 kPa (0,3 bar) sein.
- h) Der weitere Arbeitsablauf entspricht dem bei dem unter 8.1 beschriebenen Zähler Austausch ab dem Arbeitsschritt i).

9. Schnittstellen-Vorbereitung

Der von Ihnen erworbene Wasserzähler ist mit einer magnetischen Abtastung (DN15, 20, 25, 32 = 1l/Puls and DN40 = 10l/Puls) versehen, sodass der Wasserzähler über eine Impulsgebereinrichtung elektronische Signale übermitteln kann. Alle Zusatzmodule dürfen auch nachträglich ggfs. am Einbaort des Wasserzählers angebracht werden. Die Nachrüstung darf nur von hierfür geschulten Monteuren vorgenommen werden. Alle Module müssen mit einer Benutzersicherung gegen Ausbau gesichert werden.

10. Betrieb

10.1 Wartung

Über die Lebensdauer gemäß Ziffer 3.2 ist der Wasserzähler wartungsfrei. Darüber hinaus dürfen Wasserzähler nur von einem autorisierten Unternehmen bzw. autorisiertem Personal gewartet werden.

10.2 Reinigung

Die Oberfläche des Wasserzählers (Schauglas) kann mittels eines mit Wasser befeuchteten Tuchs gesäubert werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine ätzenden Materialien zur Oberflächen-Reinigung verwendet werden.

10.3 Messwerte

Die schwarzen Zahlenrollen des Registers zeigen die vollen m³ an, die roten Zahlenrollen oder Zeigerkreise die vollen Liter. Zur Abrechnung werden nur volle m³ berücksichtigt.

11. Entsorgung

Der Wasserzähler ist entsprechend den gültigen örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Vertrieb durch:
Maddalena GmbH
Steinberg 22
D-42855 Remscheid
www.maddalena.de

Produziert und Konformitätsbewertet durch:
Maddalena S.p.A. Maddalena GmbH
Via G.B. Maddalena, 2/4 Steinberg 22
I-33040 Povoletto (Ud) D-42855 Remscheid